

ROLAND BOCQUET

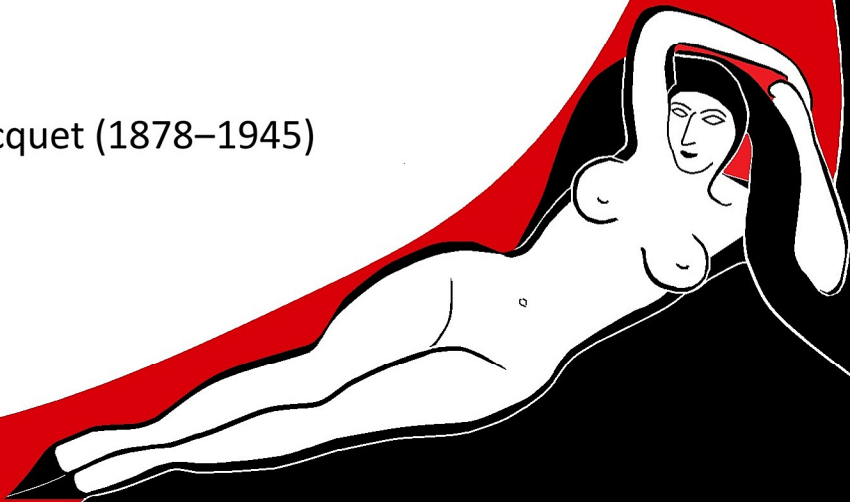
Gesang des Lebens

Konzert mit Werken von Roland Bocquet (1878–1945)

29. Januar 2016 • 19.30 Uhr

Dr. Hoch's Konservatorium

www.noctenylor.de



Opulent-sinnliche Lieder und Klavierstücke hat der heute vergessene Komponist Roland Bocquet zwischen 1902 und 1922 geschaffen. Stilistisch zwischen Impressionismus, Jugendstil und Atonalität anzusiedeln, ging er in seinen Kompositionen ganz eigene Wege: betörend und avantgardistisch. Das Gesprächskonzert wird einige dieser Stücke zum ersten Mal seit über 70 Jahren wieder zu Gehör bringen.

Ausgangspunkt der Wiederentdeckung war ein Notenfund im Hessischen Hauptstaatsarchiv in Wiesbaden. Zwischen den musikalischen Darbietungen wird deshalb auch in das nicht unproblematische Leben des in Dresden lebenden britischen Komponisten eingeführt — eine Vita zwischen Boheme, Lebensreform und Faschismus: die Höhen und Tiefen der europäischen Geschichte in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts in Tönen.

Gesang: Eric Lenke (Bariton)

Klavier: Anna-Sophie Sattler

Lesung/Moderation: Dr. Rouven Pons

www.noctenytor.de

Weitere Informationen zum Leben und Werk des Komponisten sowie dem Konzertprogramm sind auf www.noctenytor.de zu finden.

Gesang des Lebens - Gesprächskonzert mit Ausstellung

29. Januar 2016, 19.30 Uhr

Engelbert-Humperdinck-Saal

Dr. Hoch's Konservatorium,

Sonnemannstr. 16, 60314 Frankfurt

Eintritt frei

www.noctenytor.de

Eine Veranstaltung
in Kooperation mit dem
Hessischen Hauptstaatsarchiv Wiesbaden